

Kopierkosten in Niedersachsen - was ist zulässig?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Juni 2011 12:32

Die Etats der meisten öffentlichen Schulen sind aufgrund chronisch klammer Stadthaushalte entsprechend bescheiden gestaltet.

Das Dilemma zwischen materialbezogen qualitativ hochwertigem Unterricht und den dadurch entstehenden Kopierkosten lässt sich nicht auflösen. Richtig heftig wird es, wenn entweder Eltern über eine als "freiwillige Spende" deklarierte Überweisung die Kosten übernehmen oder gar die Lehrkräfte, die, wie wir hier ja schon erfahren haben, teils lächerlich geringe Kopierkontingente haben.

Wieder einmal ein Fall, wo sich Geld und pädagogischer Idealismus gegenseitig ausspielen - in der Regel zum Nachteil der Schüler, der Eltern oder der Lehrer. Je nachdem, in welcher Rolle man gerade ist, darf man sich ggf. noch "aussuchen", wer letztlich den schwarzen Peter erhält.

Gruß

Bolzbold